

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	5
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	10
Einleitung . . . . .	25

### Erster Teil

#### Die civitas Soissons in römischer Zeit

I. Die natürlichen geographischen Bedingungen . . . . .	33
II. Die Eingliederung der Suessiones und ihrer Nachbarn in das imperium Romanum. Die Grenzen der antiken civitas und der mittelalterlichen Diözese . . . . .	38
1. Die Suessiones zur Zeit der Eroberung Galliens . . . . .	38
2. Die Nachbarcivitates . . . . .	42
a. Remi . . . . .	42
b. Catalauni . . . . .	53
c. Tricasses . . . . .	54
d. Meldi . . . . .	55
e. Silvanectes . . . . .	57
f. Bellovaci . . . . .	59
g. Veromandui . . . . .	61
3. Civitas und pagi . . . . .	62
III. Die gallorömische civitas Suessionum . . . . .	72
1. Das Straßennetz . . . . .	72
a. Soissons — Troyes . . . . .	73
b. Soissons — Meaux . . . . .	79
c. Soissons — Laon . . . . .	81
d. Soissons — Vermand-St. Quentin . . . . .	85

e.	Die via publica Lyon — Boulogne-sur-Mer im Raume der civitas Suessionum . . . . .	28
aa.	Reims — Soissons . . . . .	87
bb.	Soissons — Noyon . . . . .	91
f.	Soissons — Senlis . . . . .	93
2.	Die Besiedlung . . . . .	101
a.	Die Ortsnamen . . . . .	101
aa.	Vorlateinische Ortsnamen . . . . .	101
bb.	Gallorömische Ortsnamen . . . . .	112
b.	Die archäologischen Zeeugnisse . . . . .	120
3.	Die Topographie der Stadt Soissons. Ihr Schicksal als politisches, wirtschaftliches und militärisches Zentrum bis zur Zeit des Syagrius . . . . .	130
a.	Die Stadtverlegung . . . . .	130
b.	Straßen, Bauten und Friedhöfe . . . . .	133
c.	Von den ersten Germaneneinfällen bis zur Zeit des „Rex Romanorum“ . . . . .	136
4.	Das frühe Christentum in der civitas Soissons . . . . .	141
a.	Die Einführung des Christentums . . . . .	141
b.	Die Bischöfe des 4. und 5. Jahrhunderts . . . . .	144
c.	Die frühchristlichen Kultstätten . . . . .	146

## Zweiter Teil

### Die Diözese Soissons in merowingischer Zeit

I.	Soissons als sedes regia der Merowinger . . . . .	155
1.	Das Teilreich Soissons-Neustrien . . . . .	155
a.	Die Eingliederung der civitas Soissons in das Merowingerreich . . . . .	155
b.	Soissons-Neustrien unter Chlodwigs Nachfolgern bis zur Zeit Dagoberts I. . . . .	159
2.	Topographie, Gesellschaft und Wirtschaft der Merowingerresidenz Soissons . . . . .	168
a.	Die weltliche Topographie der sedes regia . . . . .	168
b.	Der Hof der Könige von Soissons . . . . .	171
c.	Die Wirtschaftsentwicklung . . . . .	174

II. Franken, Könige und Adel . . . . .	177
1. Fränkische Siedlung . . . . .	177
a. Die Verbreitung der Reihengräber in der civitas Soissons und ihre umstrittene Deutung . . . . .	177
b. Die Nekropolen des Orxois-Tardenois . . . . .	180
c. Die merowingischen Friedhöfe und Wohnplätze des Aisnetales . . . . .	192
2. Der Fiskalbesitz . . . . .	195
a. Ursprung und Verschiedenartigkeit des königlichen Besitzes . . . . .	195
b. Das Königsgut an der Marne und im Orxois-Tardenois . . . . .	197
c. Die Fiskalgüter an der Aisne . . . . .	201
d. Die Fiskalbezirke an der Oise . . . . .	206
3. Der Adel und seine Besitzungen . . . . .	214
a. Die gallorömischen Großen . . . . .	214
b. Der merowingische Adel . . . . .	219
III. Die kirchliche Entwicklung zur Zeit der Merowinger . . . . .	226
1. Die Bischöfe und die Stadtkirchen . . . . .	226
a. Die Bischöfe des 6. Jahrhunderts . . . . .	226
b. Die Bischöfe des 7. Jahrhunderts . . . . .	230
c. Die Stadtkirchen . . . . .	235
2. Die monastischen Gründungen . . . . .	243
a. St. Crépin le Grand . . . . .	243
b. St. Médard . . . . .	246
c. Das Marienkloster . . . . .	253
d. Kleinere Gründungen . . . . .	259
3. Die kirchliche Gliederung der Diözese . . . . .	263
a. Vici, Großkirchen, Dekanate, Archidiakonate . . . . .	263
b. Die Patrozinien . . . . .	271
Ergebnisse . . . . .	292
Verzeichnis der Karten . . . . .	299
Personenregister . . . . .	300
Ortsregister . . . . .	308